

24. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A
1. Lesung Sir 27,30 ff *Denk an die Gebote...*
Evangelium Mt 18,21ff ...

Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln...



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

weiter geht's mit Hinweisen Jesu für das „Wie - handeln“ im Leben. Die Jünger fragen Jesu nach dem Umgang mit der Vergebung. Petrus will eine genaue Anweisung – und Jesus antwortet mit einem Gleichnis. Viele von uns kennen es ... *70 x 7 mal sollen wir vergeben...*

Können – schaffen – wir das? Du und ich?

Es ist sicher nicht einfach, deshalb richtet Jesus am Ende den Blick auf Gott. ER ist es, der immer wieder vergibt, einen Neu-Anfang, eine Umkehr, ermöglicht. Selbst wenn's schwerfällt, an IHM sollen wir uns orientieren. Seine Gebote sind Richtschnur für ein Leben im liebevollen Miteinander. Mit den Geboten will uns Gott nichts vorschreiben – sie sollen eine Stütze sein, eine Hilfe für ein „JA ich will“ (nicht „ich muss“)

Heute im Buch Sirach hören wir auch davon:

Denk an die Gebote und grolle dem Nächsten nicht ...

Mein Bild zeigt eine Kanzel mit den Tafeln der Gebote, an die sich viele Menschen ihr Leben lang halten. Auch bei uns in den Kirchen finden wir solche Tafeln an verschiedenen Orten, die uns erinnern an Gottes Hilfe und Stütze, an sein Mit-uns-gehen und an Jesu Worte:

Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln...

Bitten wir Gott, dass er bei uns ist, auch dann, wenn wir fehlerhaft sind,

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Mail: BKainz@ebmuc.de
Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570
Bild: Kanzel in St. Erhard, Windisch-Bleiberg, Kärnten © B. Kainz

